

alle die Dinge, von welchen man so urtheilet, sind entweder, wenn sie wirklich verschieden sind, nicht etwas zusammen gesetztes oder eine Wirkung der Zusammensetzung, wie man sich einbildet, sondern sie sind etwas gänzlich verschiedenes; so denkt der gemeine Mann, Farben und Töne seyn Eigenschaften, die wirklich in den Körpern sind, und in der That sind sie doch noch nur Arten von Gedanken unserer Seele; oder wenn sie wirklich zusammen gesetzt, und Wirkungen der Zusammensetzung sind, so sind sie nicht verschieden, sondern noch auf das genaueste eben das, was sie vorher waren: so machen zwey Drey-Eck zusammen ein Vier-Eck aus, aber dieß Vier-Eck ist weiter nichts als zwey Drey-Ecke; oder zerschneidet man ein Vier-Eck in zwey Drey-Ecke, so sind diese zwey Drey-Ecks noch allezeit zwey halbe Vier-Ecks, oder wenn die Mischung eines blauen und gelben Pulvers ein grünes macht, so ist noch dieß Grün nichts mehr als ein gemischtes Blau und Gelb, wie man es durch Hülfe eines Vergrößerungsglases klärlich siehet. Mit einem Worte, alles, was durch Zusammensetzung, Trennung oder Bewegung entstehet, wird nichts neues; es bleibt eben das, was es vorher war, in seinem Ganzen oder in Theilen, oder in einer verschiedenen Lage und Ordnung. Wer also behaupten will, der Verstand sey die Wirkung eines Systems von einer undenkenden in Bewegung gesetzten Mattrie, muß entweder zugeben, der Verstand sey ein bloßer Name oder eine äußerliche Benennung von gewissen Figuren und Bewegungen, und daß er von undenkenden Figuren und Bewegungen nur eben so als ein Circul oder ein Drey-Eck von einem Vier-Eck unterschieden sey; und dieß ist augenscheinlich thöricht; oder er muß den Verstand ansehen, als eine wirklich distincte Eigenschaft, die von gewissen Bewegun-

gun-